

SPD - Stadtratsfraktion
Lars Lust
Gartenstraße 47a
27432 Bremervörde

Bremervörde, den 20. Februar 2010

An die
Stadt Bremervörde
Herrn
Bürgermeister Eduard Gummich
Rathausmarkt 1
27432 Bremervörde

Antrag zur nächsten Sitzung des Schulausschusses am 1. März 2010

Sehr geehrter Herr Gummich,

nachfolgenden Antrag stelle ich im Auftrag der SPD – Stadtratsfraktion zum TOP
Konsolidierung der Haushalte 2010 – 2013:

Bei der Reduzierung der Grundschulstandorte der Stadt Bremervörde sollte neben der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Schließung der Grundschulen in Bevern, Elm und Stadtmitte auch die Schließung der Grundschule Iselersheim als zusätzliche Alternative mit aufgenommen werden. Den Mitgliedern des Stadtrates bleibt es so selbst überlassen, welche drei dieser vier Schulen sie für eine Schließung in der von der Mehrheitsfraktion gewollten geheimen Abstimmung vorsehen.

Begründung:

Am Grundschulstandort Iselersheim werden in den Jahren 2011 – 2015 voraussichtlich nur 3 – 6 Schülerinnen und Schüler eingeschult, die unmittelbar aus der Ortschaft Iselersheim kommen. Alle anderen Schüler müssten aus den umliegenden Ortschaften und der Stadtmitte an den Schulstandort im Norden gefahren werden. Der Grundsatz kurze Beine, kurze Wege wäre hiermit ad absurdum geführt.

Die Grundschule Stadtmitte betreibt seit 2009 ein vom Niedersächsischen Kultusministerium unterstütztes Modellprojekt „Brückenjahr“ in dem eng mit den benachbarten Kindergärten St. Liborius und Abenteuerland kooperiert wird. Dieser Maßnahme zur Erleichterung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule würde mit einer kurzfristigen Schließung der GS Stadtmitte der Boden entzogen werden.

Gemäß dem von der Stadtverwaltung und drei Schulleitern Ende 2008 vorgelegten Konzept zum Primarbereich betragen die Bewirtschaftungskosten der GS Stadtmitte je Schüler 653 € während dieser Wert für die GS Iselersheim mit 1.097 € fast doppelt so hoch ist. In einem Konsolidierungskonzept darf dieses unseres Erachtens nicht unberücksichtigt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Lust